

Modulhandbuch

Studienfach Deutsch im Master-Studiengang für
das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

Modulname	Modulcode
Fachdidaktik Deutsch GyGe ¹	M3 036-M1
Modulverantwortliche/r	Fakultät
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1	1	Pflicht	9

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Literaturdidaktik und Unterricht in Sek. I und II	Pflicht	2	90
II.	Mediendidaktik und Unterricht in Sek. I und II	Pflicht	2	90
III.	Sprachdidaktik und Unterricht in Sek. I und II	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	270

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen zentrale fachdidaktische Positionen und können ausgewählte fachwissenschaftliche Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit und unter didaktischen Aspekten analysieren, kennen aktuelle Forschungsergebnisse zur Literarischen Sozialisation, Lesesozialisation und Mediensozialisation, kennen Konzepte, Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts sind insbesondere mit qualitativen Methoden fachdidaktischer Forschung vertraut und können sie ansatzweise für selbst gewählte Fragestellungen nutzen, kennen wesentliche Ergebnisse deutschdidaktischer Forschung und von Forschungen zur Qualität von Unterricht im Allgemeinen sind mit den Grundlagen von fachbezogener Diagnostik und Leistungsbeurteilung vertraut und können dieses Wissen insbesondere auf Schülertexte anwenden, können auf Basis diagnostischer Urteile in Ansätzen angeben, wie Lernumgebungen differenziert gestaltet werden können, kennen die Förderschwerpunkte „LRS“ und „Sprache“, kennen Grundlagen der Diagnostik von Lese- und Rechtschreibproblemen bei LRS bzw. Legasthenie sowie didaktische Grundprinzipien des Förderns bei LRS bzw. Legasthenie in der Sekundarstufe I sowie Förderansätze bzw. -programme, kennen wesentliche Aspekte der Gestaltung eines inklusiven Deutschunterrichts – vornehmlich in der Sekundarstufe I – unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Grundlagen sowie die Anforderungen, die damit einhergehen, sind mit zentralen mediendidaktischen Konzepten vertraut, kennen Voraussetzungen, Potenziale und Praxisbeispiele in Bezug auf den Einsatz digitaler Medien im Unterricht.
davon Schlüsselkompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> können über zentrale Merkmale von Lehr-Lernprozessen reflektieren und ihr Wissen in neuen Situationen anwenden,

- sind mit den wesentlichen Aspekten des Themas „Inklusion in Schule und (Deutsch-)Unterricht“ vertraut,
- wissen um Potenziale des Medieneinsatzes im (Deutsch-)Unterricht und können diese in eigenen Lehr-/Lernsettings nutzen.

Die Studierenden sind mit Blick auf das Praxissemester in der Lage, aus den Inhalten der Veranstaltung praxisrelevante Fragestellungen und Forschungsideen zu generieren und geeignete Methoden und Verfahren auszuwählen.

Prüfungsleistungen im Modul

Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen zu den Kompetenzen des Moduls

¹Fachdidaktik Deutsch GyGe: inkl. 3 ECTS Inklusion in Abhängigkeit vom Lehrangebot entweder in der Veranstaltung "Sprachdidaktik in den Sekundarstufen I und II" oder "Literaturdidaktik in den Sekundarstufen I und II"

Modulname			Modulcode	
Fachdidaktik Deutsch GyGe			M3 036-M1	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Literaturdidaktik und Unterricht in Sek. I und II			M3 036-M1-V1	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester			40 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	60		90
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">kennen zentrale Merkmale von Unterrichtsqualität im Allgemeinen und von kompetenzorientiertem Literaturunterricht im Besonderenkennen Konzepte zur Standardisierung und Leistungsmessung im Unterrichtkennen Konzepte, Ziele und Aufgaben des Literaturunterrichtskennen wesentliche Aspekte der Gestaltung eines inklusiven Literaturunterrichts - vornehmlich in der Sekundarstufe I – unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen Grundlagen sowie die Anforderungen, die damit einhergehenkennen zentrale Aspekte der Diagnostik von spezifischen Sprachstörungen sowie der LRS-Diagnostikkennen didaktische Konzepte der (u.a. thematischen und methodischen) Binnendifferenzierung im inklusiven Literaturunterricht, z.B. das Instrument der „Leichten Sprache“ als Möglichkeit der Differenzierung beim Erarbeiten von Texten				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none">Unterrichtsqualität und kompetenzorientierter LiteraturunterrichtStandardisierung und Leistungsmessung im UnterrichtKonzept(e) der InklusionFörderschwerpunkte „LRS“ und „Sprache“wesentliche Aspekte der Gestaltung eines inklusiven Literaturunterrichts – vornehmlich in der Sekundarstufe I – unter Berücksichtigung der neuen gesetzlichen GrundlagenAnforderungen an einen inklusiven Literaturunterricht; vornehmlich in der Sekundarstufe IKonzepte der BinnendifferenzierungVorbereitung Praxissemester im Fach Deutsch: Informationsmöglichkeiten, Ablauf des Begleitseminars, mögliche Fragestellungen im Seminarkontext, Projektumfang und -aufbau, Anmeldeverfahren für das Begleitseminar				
Literatur				
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis				

Modulname			Modulcode	
Fachdidaktik Deutsch GyGe			M3 036-M1	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Mediendidaktik und Unterricht in Sek. I und II			M3 036-M1-V2	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester			40 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	60		90
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none">• kennen aktuelle Forschungsergebnisse zur Literarischen Sozialisation und Mediensozialisation,• kennen Methoden und Verfahren zur Medienanalyse (Printmedien; audiovisuelle, auditive, interaktive Medien; digitale Medien) im Deutschunterricht, einschl. der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation,• kennen zentrale Konzepte in Bezug auf den Einsatz digitaler Medien im Bildungskontext (E-Learning, Blended Learning u.a.),• verfügen über praktisches Grundlagenwissen zum Einsatz digitaler Medien in Lehr-/ Lernprozessen,• kennen Praxisbeispiele und Herausforderungen in Bezug auf den Einsatz digitaler Medien im (Deutsch-)Unterricht,• kennen Konzepte zur Individualisierung.				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none">• Medienanalyse (Printmedien; audiovisuelle, auditive, interaktive Medien; digitale Medien),• Medienintegrativer Deutschunterricht, Medienverbund, Medienkonvergenz,• Digitale Medien als didaktische Instrumente und als Reflexionsgegenstand im Deutschunterricht,• Heterogenität.• Vorbereitung Praxissemester im Fach Deutsch: Informationsmöglichkeiten, Ablauf des Begleitseminars, mögliche Fragestellungen im Seminarkontext, Projektumfang und -aufbau, Anmeldeverfahren für das Begleitseminar				
Literatur				
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis				

Modulname			Modulcode	
Fachdidaktik Deutsch GyGe			M3 036-M1	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Sprachdidaktik und Unterricht in Sek. I und II			M3 036-M1-V3	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester			40 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	60		90

Lernergebnisse / Kompetenzen				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind anhand von Beispielen vor allem mit qualitativen Methoden sprachdidaktischer Forschung zu Aspekten der beiden Sekundarstufen vertraut und können diese Methoden ansatzweise für eigene Fragestellungen nutzen • kennen zentrale Merkmale von Unterrichtsqualität im Allgemeinen und von kompetenzorientiertem Sprachunterricht im Besonderen • kennen die Standards für den Deutschunterricht am Ende der Sekundarstufe II und reflektieren über Probleme des Standardsettings • kennen fachdidaktische Positionen in den Bereichen Sprechen und Zuhören, Lesen nicht fiktionaler Texte, Schreiben (einschließlich Orthographie) und Sprachreflexion, auch bezogen auf die Sekundarstufe II • kennen wesentliche Aspekte der Gestaltung eines inklusiven Deutschunterrichts – vornehmlich in der Sekundarstufe I – unter Berücksichtigung der neuengesetzlichen Grundlagen sowie die Anforderungen, die damit einhergehen • kennen didaktische Konzepte der (u.a. thematischen und methodischen) Binnendifferenzierung im inklusiven Deutschunterricht • kennen zentrale Aspekte der Diagnostik von spezifischen Sprachstörungen • sind mit der Diagnostik von Schreibleistungen (einschließlich) Rechtschreibleistungen im Allgemeinen sowie mit der LRS-Diagnostik vertraut • entwickeln Aufgaben zu einzelnen Kompetenzbereichen und variieren sie mit Blick auf eine heterogene Schülerschaft 				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Schreibdidaktische, orthographiedidaktische Positionen, Konzepte des Grammatikunterrichts, Dimensionen von Unterrichtsqualität und ihr Zusammenhang mit fachspezifischen Schülerleistungen • Standards in einzelnen Domänen des Deutschunterrichts (Sprechen und Zuhören, Lesen nicht fiktionaler Texte, Schreiben, Orthographie) und ihre Umsetzung in Aufgaben bzw. Aufgabenreihen, Analyse von Schülertexten, Analyse von Aufgabenreihen in Lehrwerken • Konzept(e) der Inklusion • Förderschwerpunkte „LRS“ und „Sprache“ • wesentliche Aspekte der Gestaltung eines inklusiven Deutschunterrichts – vornehmlich in der Sekundarstufe I – unter Berücksichtigung der der neuen gesetzlichen Grundlagen • Anforderungen an einen inklusiven Deutschunterricht; vornehmlich in der Sekundarstufe I 				

- Konzepte der Binnendifferenzierung
- Vorbereitung Praxissemester im Fach Deutsch: Informationsmöglichkeiten, Ablauf des Begleitseminars, mögliche Fragestellungen im Seminarkontext, Projektumfang und -aufbau, Anmeldeverfahren für das Begleitseminar

Literatur

Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

Modulname	Modulcode
Sprachförderung in der mehrsprachigen Schule	M4 036-M2
Modulverantwortliche/r	Fakultät
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1-2	2	Pflicht	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Diagnose und Sprachfördermethoden	Pflicht	2	90
II.	Mehrsprachigkeit in Theorie und Praxis	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	150

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> kennen verschiedene Methoden der Sprachförderung mehrsprachiger Kinder und können diese differenziert einsetzen. kennen eingeführte Instrumente zur Bestimmung von Sprachständen, können diese anwenden und kritisch reflektieren. können Unterricht in Bezug auf spezifische Chancen und Schwierigkeiten mehrsprachiger Kinder reflektieren. können relevante Fragestellungen zu Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit selbst entwickeln, in Forschungsfragen überführen und so formulieren, dass sie erforschbar werden, können eigene Untersuchungsszenarien entwickeln, können kleine, konkrete empirische Projekte zu Forschungsfragen entwerfen, durchführen und auswerten. können die Ergebnisse ihrer Untersuchungen und Forschungen in den Kontext der fachwissenschaftlichen Diskussion einordnen und hieraus weitergehende Fragestellungen formulieren.
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> Projekt- und Forschungsorientierung Heterogenität

Prüfungsleistungen im Modul
Mündliche Prüfung im Umfang von 30 Min. in "Mehrsprachigkeit in Theorie und Praxis".

Modulname			Modulcode	
Sprachförderung in der mehrsprachigen Schule			M4 036-M2	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Diagnose und Sprachfördermethoden			M4 036-M2-V1	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester			37 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	60		90
Lernergebnisse / Kompetenzen				
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• kennen eingeführte Instrumente zur Beschreibung von Sprachständen, können diese anwenden und kritisch reflektieren.• können mehrsprachige Kinder in bestehende Vergleichsstudien einordnen und spezifische Bedingungen erkennen.• kennen verschiedene Methoden der Sprachförderung mehrsprachiger Kinder.• kennen binnendifferenzierende und systematische Förderungen für zweisprachige Schüler.• können Methoden der Sprachförderung auf konkrete Fallbeispiele hin entwerfen und anwenden.• können Unterricht in Bezug auf sprachliche Anforderungen analysieren				
Inhalte				
<p>Die Veranstaltung führt in wesentliche Methoden der Sprachstandsdiagnose und Sprachförderung ein und stellt die jeweilige Leistungsfähigkeit der Methoden vor. Anhand von Unterrichtsbeispielen werden verschiedene Methoden diskutiert. Eigene Methoden werden entworfen oder bestehende Methoden auf die Fallbeispiele angewendet.</p>				
Literatur				
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis				

Modulname			Modulcode	
Sprachförderung in der mehrsprachigen Schule			M4 036-M2	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Mehrsprachigkeit in Theorie und Praxis			M4 036-M2-V2	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester			37 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	30		60
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• können relevante Fragestellungen zu Deutsch als Zweitsprache und Mehrsprachigkeit selbst entwickeln, in Forschungsfragen überführen und so formulieren, dass sie erforschbar werden,• können eigene Untersuchungsszenarien entwickeln,• können kleine, konkrete empirische Projekte zu Forschungsfragen entwerfen, durchführen und auswerten,• können die Ergebnisse ihrer Untersuchungen und Forschungen in den Kontext der fachwissenschaftlichen Diskussion einordnen und hieraus weitergehende Fragestellungen formulieren.				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none">• Verfahren zur Erfassung von Sprachstand und Sprachentwicklung in den verschiedenen sprachlichen Teilfertigkeiten (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben)• Entwicklung und Erprobung von Verfahren der Intervention, Sprachfördermaterialien, Sprachförderkonzepten oder Schulprogrammen• Evaluation von Programmen zur Förderung von Mehrsprachigkeit• Linguistische Beschreibung von Familiensprachen als Lernvoraussetzungen• Konzepte zur Förderung von Schüler/innen einzelner Familiensprachen• Analyse von gesprochenen und geschriebenen Schülertexten• Mehrsprachigkeit und Gesellschaft				
Literatur				
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis				

Modulname	Modulcode
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen	PS_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> • 5 Cr pro Fach/ BiWi mit Studienprojekt • 2 Cr für Fach/ BiWi ohne Studienprojekt • 13 Cr Schulpraxis

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und BiWi sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung Fach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Fach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung Fach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	60 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			360 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch • planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie • können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen • kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an • sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um • wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an □ reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement • Kooperationsfähigkeit • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien • konstruktive Wertschätzung von Diversity • Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes
Prüfungsleistungen im Modul
<p>2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2). Deutsch: Portfolio mit 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>
Stellenwert der Modulnote in der Endnote
<p>25/120</p>

Modulname			Modulcode	
Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			M4 036-M3	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Fachdidaktisches Begleitseminar			M4 036-M3-V1	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester			15 Personen

Mit Studienprojekt:			
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	120	150
Ohne Studienprojekt			
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60

Lernergebnisse / Kompetenzen	
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren über ihre Erfahrungen als Unterrichtsbeobachter/innen und als selbst Lehrende, d.h. als unter Zeitdruck Handelnde, und entwickeln ansatzweise auf den Literaturunterricht bezogene Fragestellungen • skizzieren in Kenntnis aktueller didaktischer Ansätze Unterrichtsstunden und -reihen, führen sie durch und reflektieren die Ergebnisse unter Anleitung • nutzen für die Evaluation von Unterricht exemplarisch in Ansätzen Methoden bzw. Instrumente fachdidaktischer Forschung (z.B. Fragebögen, Leistungstests) und bedenken mögliche Konsequenzen im Hinblick auf die eigene Lehrtätigkeit • reflektieren über Aspekte ihrer Lernbiografien und ihres fachbezogenen Selbstkonzepts sowie über ihren je individuellen Lernbedarf, insbesondere in den Bereichen Literaturdidaktik, Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte • verfügen über Strategien, kurzfristig einschlägige, vor allem auf diese Bereiche bezogene Informationen zu sammeln und für Zwecke der Unterrichtsplanung sowie -durchführung zu strukturieren und verfügbar zu halten. 	
Inhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsberichte der Studierenden (Beobachtung und Erteilung von Unterricht; kleine Forschungsprojekte), • länderübergreifende Bildungsstandards, Kernlehrpläne, didaktische Grundpositionen zum Literaturunterricht • Diagnostische Instrumente • Theorien zum Professionswissen, u.a. zu Lehrstilen • Lernstrategien im Umgang mit fachspezifischer Literatur. 	

Modulname	Modulcode
Freies Mastermodul Linguistik ²	M4 036-M5
Modulverantwortliche/r	Fakultät
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	1	Wahlpflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Freies Mastermodul Linguistik I	Wahlpflicht	2	90
II.	Freies Mastermodul Linguistik II	Wahlpflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180

Lernergebnisse / Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden rezipieren in zwei thematisch aufeinander bezogenen Seminaren Forschungsliteratur zu einem aktuellen Thema der germanistischen Linguistik. Mögliche Themengebiete können z.B. aus folgenden linguistischen Bereichen stammen: Soziolinguistik, Pragmatik/Textlinguistik/Gesprächslinguistik/Medienlinguistik, angewandte Linguistik/Sprachkritik, Phonetik/Phonologie, Syntax, Semantik, Computerlinguistik/Sprachtechnologie. Die Studierenden können Forschungsliteratur zu einem aktuellen Thema der germanistischen Linguistik rezipieren und sich selbstständig Einblick in den fachwissenschaftlichen Diskurs verschaffen,
davon Schlüsselkompetenzen
Die Studierenden können bei einem aktuellen Forschungsthema der germanistischen Linguistik <ul style="list-style-type: none"> kontroverse Positionen erkennen, die wissenschaftliche Diskussion verfolgen, eigene Positionen erarbeiten und argumentativ vertreten, den Transfer der Forschungspositionen in die schulische Lehre leisten

Prüfungsleistungen im Modul
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen in „Linguistik II“

²Freie Mastermodule: Teilnahme an zwei von drei Freien Mastermodulen

Modulname			Modulcode
Freies Mastermodul Linguistik			M4 036-M5
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode
Freies Mastermodul Linguistik I			M4 036-M5-V1
Lehrende/r			Lehreinheit Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester		37 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Literatur zu einem aktuellen Thema der germanistischen Linguistik rezipieren und sich selbstständig Einblick in den fachwissenschaftlichen Diskurs verschaffen • kontroverse Positionen erkennen • die wissenschaftliche Diskussion verfolgen • eigene Positionen arbeiten und argumentativ vertreten • den Transfer der Forschungspositionen in die schulische Lehre leisten 			
Inhalte			
Ein aktuell in der Forschung diskutiertes Thema zum Beispiel aus folgenden linguistischen Bereichen: Soziolinguistik, Pragmatik/Textlinguistik/Gesprächslinguistik/Medienlinguistik, Angewandte Linguistik/Sprachkritik, Phonetik/Phonologie, Syntax, Semantik, Computerlinguistik/Sprachtechnologie.			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname			Modulcode
Freies Mastermodul Linguistik			M4 036-M5
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode
Freies Mastermodul Linguistik II			M4 036-M5-V2
Lehrende/r			Lehreinheit Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester		37 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Literatur zu einem aktuellen Thema der germanistischen Linguistik rezipieren und sich selbstständig Einblick in den fachwissenschaftlichen Diskurs verschaffen • kontroverse Positionen erkennen • die wissenschaftliche Diskussion verfolgen • eigene Positionen arbeiten und argumentativ vertreten • den Transfer der Forschungspositionen in die schulische Lehre leisten 			
Inhalte			
Ein aktuell in der Forschung diskutiertes Thema zum Beispiel aus folgenden linguistischen Bereichen: Soziolinguistik, Pragmatik/Textlinguistik/Gesprächslinguistik/Medienlinguistik, Angewandte Linguistik/Sprachkritik, Phonetik/Phonologie, Syntax, Semantik, Computerlinguistik/Sprachtechnologie.			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode
Freies Mastermodul Literatur ³	M4 036-M4
Modulverantwortliche/r	Fakultät
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	1	Wahlpflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Freies Mastermodul Literatur I	Wahlpflicht	2	90
II.	Freies Mastermodul Literatur II	Wahlpflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen in einem Teilbereich der Literaturwissenschaft über weitgehende theoretische, systematische und historische Kenntnisse, • sind in der Lage, literarische Texte als Teil kultureller Praktiken zu analysieren, • können mit theoretischen Fragestellungen, komplexen Terminologien und abstrakten Problemen umgehen, • können auf der Ebene der Theoriebildung historische und thematische Zusammenhänge erkennen und selbständig herstellen und diese auf hohem Komplexitätsniveau mündlich und schriftlich darstellen.
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion), • Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge, • Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Prüfungsleistungen im Modul
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen in „Literatur II“

³Freie Mastermodule: Teilnahme an zwei von drei Freien Mastermodulen

Modulname			Modulcode
Freies Mastermodul Literatur			M4 036-M4
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode
Freies Mastermodul Literatur I			M4 036-M4-V1
Lehrende/r			Lehreinheit Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester		30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen in einem Teilbereich der Literaturwissenschaft über weitgehende theoretische, systematische und historische Kenntnisse, • sind in der Lage, literarische Texte als Teil kultureller Praktiken zu analysieren, • können mit theoretischen Fragestellungen, komplexen Terminologien und abstrakten Problemen umgehen, • können auf der Ebene der Theoriebildung historische und thematische Zusammenhänge erkennen und selbständig, herstellen und diese auf hohem Komplexitätsniveau mündlich und schriftlich darstellen. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wählen aus dem Teilfach Literaturwissenschaft einen Schwerpunkt aus den Bereichen: • Literatur und Kultur des Mittelalters • Literatur bis 1800 • Literatur bis 1900 • Literatur 1900 bis heute • Drama • Lyrik • Literaturtheorie • Literatur und Film • Literatur und andere Medien • [Liste ist erweiterbar] und vertiefen ihr bisheriges Wissen nach Maßgabe ihrer Interessen.			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname			Modulcode
Freies Mastermodul Literatur			M4 036-M4
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode
Freies Mastermodul Literatur II			M4 036-M4-V2
Lehrende/r			Lehreinheit Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester		37 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen in einem Teilbereich der Literaturwissenschaft über weitgehende theoretische, systematische und historische Kenntnisse • sind in der Lage, literarische Texte als Teil kultureller Praktiken zu analysieren • können mit theoretischen Fragestellungen, komplexen Terminologien und abstrakten Problemen umgehen • können auf der Ebene der Theoriebildung historische und thematische Zusammenhänge erkennen und selbständig herstellen und diese auf hohem Komplexitätsniveau mündlich und schriftlich darstellen 			
Inhalte			
<p>Die Studierenden wählen aus dem Teilfach Literaturwissenschaft einen Schwerpunkt aus den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literatur und Kultur des Mittelalters • Literatur bis 1800 • Literatur bis 1900 • Literatur 1900 bis heute • Drama • Lyrik • Literaturtheorie • Literatur und Film • Literatur und andere Medien • [Liste ist erweiterbar] <p>und vertiefen ihr bisheriges Wissen nach Maßgabe ihrer Interessen.</p>			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode
Freies Mastermodul Mediävistik ⁴	M4 036-M6
Modulverantwortliche/r	Fakultät
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	1	Wahlpflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
BA-Abschluss und erfolgreich absolviertes erstes Masterstudienjahr. Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters.	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Mediävistik: Literaturwissenschaftliches Seminar	Wahlpflicht	2	90
II.	Mediävistik: Sprachhistorisches Seminar	Wahlpflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden
<ul style="list-style-type: none"> • können mit theoretischen Fragestellungen, komplexen Terminologien und abstrakten Problemen umgehen; • können auf der Ebene der Theoriebildung historische und thematische Zusammenhänge erkennen und selbständig herstellen; • verfügen im Bereich Teilbereich der Mediävistik über vertiefte theoretische und systematische Kenntnisse; • sind in der Lage, mittelalterliche Texte zu übersetzen und zu interpretieren, auch vor dem Hintergrund ausgewählter Phänomene des historischen Sprachwandels (Periodisierungsabschnitte für die Sprachstufen; Lautentwicklung, Wandel im Bereich Syntax, Semantik und Pragmatik); • sind in der Lage, mittelalterliche Texte als Teil kultureller Praktiken zu analysieren und die Spezifika des Entstehungskontextes der Werke in die Analysen einzubeziehen; • reflektieren die Möglichkeiten, mittelalterliche Texte in den integrativen Unterricht der Sekundarstufe II einzubeziehen; • sind fähig, ihre Analysen auf hohem Komplexitätsniveau mündlich und schriftlich darzustellen.
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion), • Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge, • Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Prüfungsleistungen im Modul
Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

⁴Freie Mastermodule: Teilnahme an zwei von drei Freien Mastermodulen

Modulname			Modulcode	
Freies Mastermodul Mediävistik			M4 036-M6	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Mediävistik: Literaturwissenschaftliches Seminar			M4 036-M5-V1	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester			30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	60		90
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• verfügen im Bereich der mediävistischen Literaturwissenschaft über vertiefte theoretische und systematische Kenntnisse;• sind in der Lage, mittelalterliche Texte und ihre heutige Rezeption unter interdisziplinärer, kulturgeschichtlicher Perspektive zu analysieren;• können mit theoretischen Fragestellungen, komplexen Terminologien und abstrakten Problemen umgehen;• können auf der Ebene der Theoriebildung historische und thematische Zusammenhänge erkennen und selbständig herstellen;• können solche Zusammenhänge auf hohem Komplexitätsniveau mündlich und schriftlich darstellen;• reflektieren die Möglichkeiten, mittelalterliche Texte in den integrativen Deutschunterricht der Sekundarstufe II einzubeziehen.				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none">• Literatur bis 1600;• interdisziplinäre Mediävistik, Kulturgeschichte;• Literaturtheorie;• Rezeptionsgeschichte (unter Einbezug der Medienkulturgeschichte);• integrativer Deutschunterricht in der Sekundarstufe II				
Literatur				
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis				

Modulname			Modulcode	
Freies Mastermodul Mediävistik			M4 036-M6	
Veranstaltungsname			Veranstaltungscode	
Mediävistik: Sprachhistorisches Seminar			M4 036-M5-V2	
Lehrende/r			Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik			Germanistik	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache		Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester			30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium		Workload in Summe
2	30	60		90
Lernergebnisse / Kompetenzen				
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• verfügen im Bereich der mediävistischen Sprachwissenschaft über vertiefte theoretische und systematische Kenntnisse;• sind in der Lage, mittelalterliche Texte zu übersetzen und zu interpretieren, auch vor dem Hintergrund ausgewählter Phänomene des historischen Sprachwandels (Periodisierungsabschnitte für die Sprachstufen; Lautentwicklung, Wandel im Bereich Syntax, Semantik und Pragmatik);• können mit theoretischen Fragestellungen, komplexen Terminologien und abstrakten Problemen umgehen;• können auf der Ebene der Theoriebildung historische und thematische Zusammenhänge erkennen und selbständig herstellen;• sind fähig, ihre Analysen auf hohem Komplexitätsniveau mündlich und schriftlich darzustellen;• reflektieren die Möglichkeiten, mittelalterliche Texte in den integrativen Deutschunterricht der Sekundarstufe II einzubeziehen.				
Inhalte				
<ul style="list-style-type: none">• Literatur und Sprache bis 1600;• Sprachgeschichte und Sprachwandel;• ausgewählte Phänomene der historischen Phonologie/Phonetik, Semantik, Syntax und Pragmatik;• integrativer Deutschunterricht in der Sekundarstufe II				
Literatur				
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis				

Modulname	Modulcode
Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln	PHW_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Siehe Webseite der Germanistik	

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
Master of Education	Master

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	9 Cr insgesamt, davon 3 Cr: Fach 1 3 Cr: Fach 2 3 Cr: BiWi

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 1	P	90 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 2	P	90 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	90 h
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			270 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren • haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen • können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden
davon Schlüsselqualifikationen
<ul style="list-style-type: none"> • interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden • Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung • Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen • Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe
Prüfungsleistungen im Modul
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
Das Modul wird nicht benotet.